



LURUP im Blick

Zehn Jahre LuFisch

Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen

Am 29. April 2016 hat der Verein LuFisch sein zehnjähriges Bestehen gefeiert – ganz groß mit einem Fest für die Schüler/innen und einer Feier am Abend mit abschließendem Tanz in die Nacht.

Schulleiterin Karin Gotsch überreicht
Sylvia Behr und Katja Prahl von LuFisch
e. V. den Rettungsring-Orden.
Foto: Jutta Krüger



Im Sommer 2005 beschloss der Hamburger Senat, alle Lehrschwimmbekken an den Hamburger Schulen zu schließen. Damit wären für Luruper Grundschul- und Kitakinder viele Angebote zur Wassergewöhnung und zum Schwimmenlernen weggefallen. Das wollte eine Gruppe von Eltern aus der Fridtjof-Nansen-Schule nicht hinnehmen. Sie kämpften um das Lehrschwimmbekken am Swatten Weg – mit Worten und vielen Taten. Sie führten Gespräche um Gespräche, überwand Enttäuschungen, sammelten Spenden um Spenden, beantragten Zuwendungen, lernten alles Erforderliche für einen technisch und wirtschaftlich verantwortungsvollen Schwimmbadbetrieb, ließen sich zu Rettungsschwimmer/innen ausbilden, organisierten ehrenamtlich Schwimmkurse und die Hallennutzung durch andere Vereine. Um die Trägerschaft für die Lehrschwimmbekken übernehmen zu können, gründeten sie 2006 den Verein LuFisch e. V. – Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen. Von Anfang an lag es den LuFischler/innen am Herzen, gerade auch Kindern mit Behinderung und Kindern aus Familien mit geringem Einkommen die Teilnahme an Kursen im Wasser zu ermöglichen – ein Geschenk an die Luruper Familien und Wasserfreund/innen, das gar nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Größte Wertschätzung prägten daher auch die Feierlichkeiten für den zehnten Geburtstag: Vormittags wurde unter Begleitung des großen Schulchores der Fridtjof-Nansen-Schule (FNS) eine Siegerehrung der vielen Gewinner/innen der Wettbewerbe zu Ehren des kleinen wundersamen LuFisches zelebriert. Abordnungen der Schul-



Foto: sat

Einladend und geschützt: Das Lehrschwimmbekken ist ein idealer Ort für Wassergewöhnung und Schwimmenlernen.

Die LuFisch-Geschichte

- Oktober 2005:** Es droht die Schließung des Schulschwimmbekken – der Elternrat tagt.
- Dezember 2005:** Demonstrationen gegen die Schließung
- April 2006:** Gründung des Vereins LuFisch
- Juni 2006:** „Überlassungsvertrag“ zur Nutzung des Lehrschwimmbekken
- November 2007:** LuFisch erhält den Altonaer Kinder- und Jugendpreis
- Dezember 2009:** Die Vollversammlung des Vereins beschließt, dass der Verein das Schwimmbekken kauft
- 2010:** Der Verein erhält 103.000 vom Bezirksamt Altona
- März 2010:** die ersten 7 „Seepferdchen“ werden im LuFisch errungen
- Mai 2010:** LuFisch wird notariell beglaubigt Eigentümer der Schwimmhalle
- Januar 2011:** LuFisch wird in die Dauerförderung der BürgerStiftung aufgenommen
- Mai 2011:** Grundbucheintragung
- April 2013:** Das LuFisch-Abzeichen kann erworben werden
- 2014:** Neue Webseite: www.lufisch.de
- Juli 2015:** Anerkennung als „Zertifizierte Schwimmschule“
- November 2015:** samstags „große Jungengruppen“ können schwimmen
- Januar 2016:** LuFisch erhält zum 2. Mal: den Altonaer Kinder- und Jugendpreis

Weitere Information: www.lufisch.de

Spendenkonto:

LuFisch e.V., Hamburger Sparkasse
IBAN: DE71 2005 0550 1053 2120 47

Klassen versammelten sich zu Sitzgruppen auf dem Boden der Aula und verfolgten gespannt die Darbietungen. Alle Klassen an beiden Standorten Fahrenort und Swatten Weg hatten an unterschiedlichsten Wettbewerben teilgenommen: Malen, Basteln, Gedichte und Geschichten Schreiben. Die Aula im Swatten Weg war geschmückt mit all den Kunstwerken. Einige mutige Kinder lasen aus ihren Geschichten vor und ernteten großen Beifall. Zum Abschluss überreichte die Leiterin der FNS, Karin Gotsch, den beiden Vereinsvorsitzenden und „Müttern“ von LuFisch, Sylvia Behr und Katja Prah, für ihre großen Verdienste um die Erhaltung des Lehrschwimmbekken in Lurup einen Orden in Form eines Rettungsringes, einen selbstgebackenen Kuchen in LuFisch-Form und eine Ausgabe der gesammelten Schülerwerke, die Frau Maren Schamp-Wiebe in einem Buch zusammengestellt hatte.

Am späten Nachmittag wurde es dann offizieller: Der Chor hatte für diesen Anlass extra „Pack die Badehose ein“ einstu-

diert. Die Bezirksamtsleiterin, Dr. Liane Melzer, hob – angesichts der Tatsache dass in Hamburg immer weniger Kinder schwimmen können – die Verdienste des Vereins für das Schwimmenlernen der Schulkinder hervor und zeigte sich von dem großen Engagement der Vereinsmitglieder sichtlich berührt. Auch Karin Gotsch sprach noch einmal von ihrer Bewunderung für Sylvia Behr: „Sie erinnert mich manchmal mit ihrer unbrennbaren Power und ihrem Ideenreichtum, mit dem sie seit nunmehr zehn Jahren so erfolgreich für den Erhalt des einzigen Schulschwimmbekken in Hamburg gekämpft hat und es weiterhin tut, in gutem Sinne an hyperaktive Kinder.“

Danach präsentierten Sylvia Behr und Katja Prah die Geschichte (s. Kasten) und die aktuelle Arbeit von LuFisch. Zur Zeit werden im LuFisch-Lehrschwimmbekken 67 bis 71 Stunden pro Woche Unterricht angeboten. Seit vielen Jahren wirbt LuFisch aus unterschiedlichsten Quellen Spenden ein, einige Spender seien

hier genannt: Radio Hamburg, Senator Freytag, Ein Herz für Kinder, Altkleidertopf der SAGA GWG, Luruper Forum, Baur'sche Stiftung, Lions Club Blankenese, Hamburger Spendenparlament, TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup, Adventsmenschen und am Tag des Festes Game Duell. Diese Aufzählung ist nicht vollständig, und es werden noch mehr hinzukommen, wobei alle wissen, wie viel Arbeit es kostet, Spender/innen zu finden und zu aktivieren!

Anschließend wurde zu einem köstlichen Buffet und Sekt gegeben und zu den Klängen einer flotten Musikband wurde noch lange getanzt.

Auch „Lurup im Blick“ gratuliert herzlich und wünscht LuFisch im Interesse aller Wasserfreund/innen und aller, die es noch werden wollen, weiterhin als Gute!

Jutta Krüger und Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick



Ein historischer Augenblick im Mai 2010: Nele Herbst-Kirstein und Sylvia Behr unterzeichnen beim Notar die Verträge, um mit LuFisch Eigentümer der Lehrschwimmbekken zu werden. Foto: LuFisch e.V.



Eines der Jubiläumskunstwerke.
Foto: Jutta Krüger

Eintauchen in die unberührte Natur

Verleihung des Landespreises „Forschergeist 2016“ an das Bildungshaus Lurup



Foto: Jutta Krüger

Kinder und Eltern vom Bildungshaus feiern den Forschergeistpreis am 29.4. Foto: Schule Langbargheide

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (www.haus-der-kleinen-forscher.de) hat in diesem Jahr das Bildungshaus Lurup (Kita Moorwisch und Grundschule Langbargheide) für sein Projekt „Bachpatenschaft“ zum Hamburger Landessieger seines Wettbewerbs „Forschergeist“ gekürt. Von insgesamt 605 Projektarbeiten aus ganz Deutschland konnte das Bildungshaus Lurup hamburgweit am stärksten überzeugen.

Zur Preisübergabe machte am 29. April der fliederfarbene und bunt bedruckte Bus der Stiftung auf dem dafür extra abgesperrten Moorwisch halt – genau zwischen der Kita Moorwisch und der Grundschule Langbargheide. Die Forschergeistbotschafter/innen wurde von einem fröhlichen Publikum empfangen, das herzlich zur Stärkung an Ständen mit Trink- und Essbarem einlud. Die Honorator/innen

lobten die Arbeit der Projekt-Initiatorinnen Ulrike Kloiber und Susanne Matzen-Krüger mit ihren Mitarbeiter/innen. Dabei hoben sie hervor, dass die Zusammenarbeit zwischen der Kita Moorwisch und der Vor- und Grundschule Langbargheide im Luruper Bildungshaus einzigartig in Deutschland sei – sozusagen und im wahrensten des Wortes „über die Straße“. Diese Zusammenarbeit und die Vernetzung im Luruper Forum ermöglichen, dass der Umweltpädagoge Andreas Lampe mit Unterstützung der BürgerStiftung und Mitteln der Jens-Steineke-Stiftung mit den Kindern des Bildungshauses den Fangdiekgraben erforschen, naturgerecht gestalten und pflegen. Die Kinder können dabei in ganz besonderer Weise frühzeitig in die zum Teil noch unberührte Natur des kleinen Wasserlaufs und seiner Seen „eintauchen“, wo es Eis-



Umweltpädagoge Andreas Lampe erforscht mit Kindern aus dem Bildungshaus den Fangdiekgraben

Foto: Bildungshaus



Bewegende Preisverleihung mit v.l. Dr. Thilo von Trott (Vorstand Ev. Stiftung Alsterdorf), Ulrike Kloiber (Leitung Kita Moorwisch), Susanne Matzen-Krüger (Grundschule Langbargheide), Dr. Bange (Abteilungsleiter Amt für Familie der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration) und Umweltpädagoge Andreas Lampe

Foto: Jutta Krüger

vögel und allerlei Kräuter und große Pflanzen zu erkunden gibt. Dabei schützen die Kinder den Bach vor Verunreinigungen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde das Preisgeld von 2.000 Euro und ein durchsichtiger Forschergeist an Ulrike Kloiber übergeben.

Alle wurden eingeladen, sich an der Bundespreisverleihung am 1. Juni in Berlin, zu beteiligen – sei es durch Anreise oder zumindest durch Daumendrücker für unser Bildungshaus Lurup!

Jutta Krüger, Redaktion Lurup im Blick

Eine Dreifeldhalle für die Stadtteilschule!

Was wird aus den Sporthallen der Stadtteilschule? Welche Bewegungsräume brauchen wir?

Eine Dreifeldsporthalle wünschte sich Werner Oldag im Neubau der Stadtteilschule Lurup an der Luruper Hauptstraße/Flurstraße, die zur Zeit geplant wird. Bisher sei geplant eine Halle mit zwei Spielfeldern und davon abgetrennt eine Einfeldhalle zu bauen. Zweifeldhallen seien nicht für den Hallenturniersport geeignet – aber gerade dafür würden am Wochenende Hallen gebraucht: für Handball, Hockey, Basketball und Hallenfußball. „Gerade an großen Schulstandorten werden große Hallen benötigt. Dafür brauchen wir die Unterstützung der Eltern, der Schüler/innen und der Schulleitung.“

„Wir haben 150 Kinder, die am Wochenende Basketball spielen. Das geht nur in Dreifeldhallen“, sagte Andreas Noll vom SV Lurup. „Außerdem haben wir seit anderthalb Jahren eine Rollstuhl-Basketballmannschaft. Für diese gibt es viel zu wenig behindertengerechte Hallen. Die nächstgelegene am Gymnasium Dörpsweg ist schon ausgelastet.“ Werner Schönau vom SV Lurup ergänzte. „Der Verein ist in ständigem Austausch mit dem Sportreferat des Bezirksamts und wir sind uns einig, dass wir eine weitere Dreifeldhalle dringend brauchen.“

Udo Schult, Vater einer handballspielenden Tochter, wies darauf hin, dass auch eine Tribüne für die Turnierzuschauer/innen benötigt werde.

Unterstützung vom Bezirk

Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion berichtete, dass der Bezirk nachträglich einen Änderungsantrag für den Bau einer Dreifeldsporthalle gestellt habe. Die Schulbehörde habe den Antrag jedoch abgewiesen, u. a. mit

der Begründung es gebe bereits am Goethe-Gymnasium und an der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Dreifeldhallen. Weiter heißt es in der Mitteilung der Schulbehörde: „Die Pläne für die Stadtteilschule sind Ergebnisse eines Wettbewerbs, an dem Vertreter der Bezirksverwaltung und der Bezirksversammlung (...) beteiligt waren. Dabei war Konsens, dass die vorgesehene Aufteilung nicht nur für den Schulsport, sondern auch für die Konzepte der vom Bezirk gewünschten ‚Community-School‘ Vorteile bietet.“

Lärmschutz ist wichtig

Josi Kieser von der CDU berichtete, dass sie von Schulleiter Joachim Hinz erfahren habe, dass kein Vertreter der Schulleitung es spontan hätte einrichten können, zum Luruper Forum zu kommen, nachdem er erfahren habe, dass das Thema „Sporthalle“ kurzfristig ohne vorherige Ankündigung diskutiert werden sollte. Die Schulleitung müsse parallel an einer wichtigen Planungssitzung für den Schulneubau teilnehmen. Er habe ihr gesagt, dass u. a. die hohe Lärmbelastung, wenn drei Klassen gleichzeitig Sportunterricht in einer Halle erhalten würden, gegen eine Dreisporthalle spräche.

„Wie kriegen wir es hin, dass wir in einer Dreifeldhalle lärmgeschützt Unterricht machen können?“ fragte Stephan Kalkreuter vom Elternrat der Stadtteilschule Lurup. Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann erklärte, dass er als langjähriger Schulleiter einer großen Schule mit Dreifeldhalle die Erfahrung gemacht habe, dass ein guter Lärmschutz möglich sei und

dass an seiner Schule störungsfrei in einer Dreifeldhalle unterrichtet werden konnte.

Björn Grantz versprach, sich dafür einzusetzen, dass die erforderlichen Mittel für einen guten Schallschutz in der Sporthalle für den Neubau der Stadtteilschule zur Verfügung gestellt werden.

Sporthallen und Bewegungsräume erhalten

Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung wies darauf hin, dass außerdem Sporthallen und Bewegungsräume im Stadtteil benötigt würden, die auch am Tage, während der Unterrichtszeit, für Bewegungsangebote für Mütter – insbesondere Migrantinnen – und für Senior/innen genutzt werden können. Dafür sollte z. B. die Pausenhalle am Vorhornweg erhalten bleiben.

Britta Klädtke vom Lurup e. V. und Maja Singer von JUCA Lurup erinnerten daran, dass auch für Jugendliche aus Jugendtreffs Sporthallen für Bewegungsangebote benötigt würden.

Iris Tietjens von der SPD-Bezirksfraktion erklärte, dass die Sporthalle am Standort Veermoor erhalten bleibe. Die Turnhalle am Vorhornweg sei asbestbelastet und müsse abgerissen werden.

Das Luruper Forum verabredete, nach Möglichkeit die nächste Sitzung, am 25. Mai, in der Stadtteilschule Lurup zu veranstalten und sich vor Ort über die Planungen für die Stadtteilschule und die CommunitySchool zu informieren (s. S. 12). Außerdem verabschiedete das Forum einstimmig eine Erklärung zur Dreifeldsporthalle (s. Kasten). sat

Eine Dreifeld-Sporthalle für die Stadtteilschule Lurup

**Erklärung des Luruper Forums
zur Neubauplanung für die Stadtteilschule Lurup,
einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen auf der Sitzung am 27.4.2016**

Das Luruper Forum fordert den Senat auf, beim Neubau der Stadtteilschule Lurup an der Luruper Hauptstraße/Flurstraße eine rollstuhlgerechte Dreifeld-Sporthalle mit Tribüne zu bauen, wie auch schon am 22.10.2015 von der Bezirksversammlung Altona einstimmig beschlossen.

Der dringende Bedarf an einer Dreifeld-Sporthalle an diesem Standort ergibt sich aus den besonderen Bedarfen von Sportarten wie z. B. Fußball, Handball, Basketball sowie von integrativen und inklusiven Sportangeboten (z. B. Rollstuhl-Basketball).

Die Sporthalle wird langfristig für viele Jahre in einem Stadtteil mit stark wachsender Bevölkerung geplant und gebaut und soll gerade auch als Teil der CommunitySchool außerhalb der Schulzeiten, insbesondere am Wochenende, für besonderen Nutzungsbedarf im Stadtteil zur Verfügung stehen.

FLOHsuchtMARKT Alles rund ums Kind

Sonnabend, 4.6., 10-16 Uhr

Stadtteilschule Lurup
Luruper Hauptstraße 131

Anmeldung: Frau Andrecht,
Tel. 0173 - 21 64 392

foerderverein@stadtteilschule-lurup.de



„Hier dürfen die Kinder laut sein“

Das Kinder- und Familienzentrum braucht Unterstützung

Gastgeber des Luruper Forums war am 27.4. das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in der Netzestraße. KiFaZ-Leiterin Stefanie Neveling berichtete dem Forum, dass dem KiFaZ für 2016 vom Bezirk 40.000 Euro weniger als beantragt zugewiesen worden seien. Zur Zeit werde mit der Bezirksverwaltung und -politik verhandelt, um doch noch eine ausreichende Finanzierung zu sichern. Susanne Dähling vom KiFaZ schilderte, wie intensiv das Café und die vielen Angebote für Schwan-

gere, Eltern, Babys, Klein- und Schulkinder bis in den Abend hinein genutzt werden. „Wir sind ein Ersatz für die gegenseitige Unterstützung in der Großfamilie. Unsere Besucher/innen sprechen 20 verschiedene Sprachen. Die Familien brauchen alle Öffnungszeiten. Sie leben mit vielen Kindern in kleinen Wohnungen. Hier können die Kinder laut sein.“ Das Forum beschloss einstimmig, eine von der Geschäftsführung noch auszuformulierende Erklärung (s. Kasten) aufzusetzen. *sat*



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon laufen können
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

10-12 Uhr „Zwergentreff“
14-18 Uhr „Capt'n Cook“
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

Lurup braucht ein gut finanziertes Kinder- und Familienzentrum!

Erklärung des Luruper Forums zum Etat des Kinder- und Familienzentrums Lurup, einstimmig beschlossen auf der Sitzung am 27.4.2016

Das Luruper Forum hat mit Bestürzung zur Kenntnis genommen, dass dem Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in Lurup 40.000 Euro weniger als für 2016 beantragt zugewendet wurden. Das bedeutet, dass trotz Kostensteigerungen und weiter steigendem Bedarf, dem KiFaZ über 20.000 Euro weniger als im vergangenen Jahr zur Verfügung stehen würden.

Dabei besteht – gerade angesichts der tragischen Fälle von Kindeswohlgefährdung auch im Bezirk Altona – ein hoher Bedarf an den niedrigschwelligen, Nachbarschaft und Selbsthilfe fördernden präventiven Angeboten des Luruper KiFaZ:

Die Angebote des KiFaZ richten sich an Schwangere, Mütter/Väter mit Säuglingen und Kleinkindern, Mütter mit Kita-Kindern und Schulkinder bis 12 Jahre.

Alle Angebote sowohl die Mahlzeiten im Café als auch die Gruppen für Mütter/Väter mit Kindern und die Nachmittage für Schulkinder sind gut bis sehr gut besucht.

Die Jungengruppe hat im Jahr 2015 74 verschiedene Jungen mit ihrem Sport- und Bewegungsangebot erreicht.

Die Angebote gehen alle bis in den späten Nachmittag, damit auch Frauen/ Männer, die arbeiten, und Schulkinder aus dem Ganztagsbereich daran teilnehmen können.

Darüber hinaus ist das KiFaZ ein Treffpunkt für viele Frauen mit Migrationshintergrund.

Bei den derzeit geltenden Kürzungen müsste das KiFaZ bei Honoraren und Sachkosten soviel einsparen, dass z. B. Angebote wie die Jungengruppe, Ausflüge für Kinder und Familien und eventuell die Kinderreise im Sommer nicht durchgeführt werden können.

Das Luruper Forum fordert daher die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung des Bezirks Altona dazu auf, die dem KiFaZ fehlenden Mittel umgehend nachzubewilligen.

Teilnehmer des Luruper Forums am 27. April 2016

Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Hüseyin Altay (Perspektive y- Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Sven Berger (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Kajta Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Susanne Dähling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Barbara Fiebig, Stefanie Fitschen (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen; Werbebegegnung Elbgau-Passagen), Christiane Gerth, Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Walter Haak, Jörg Habekost (Apostolische Gemeinde e.V.), Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule), Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Josiane Kieser (CDU Lurup), Britta Klädtke (Freizeittreff Lurup-up), Helwig Knothe (FDP; Theatergruppe Swatten Weg), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Hilegard Kümmel (SPD AG 60/Plus), Helga Landahl, Stefanie Neveling (Kinder und Familienzentrum Lurup), Werner Oldag (SV Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Brigitte Reise, Martin Scharlach (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Werner Schönau (SV Lurup), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Söllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermeer-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilhaus Lurup; Lurup im Blick), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Hanna Waesemann (ProQuartier), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermeer-Fahrenort), Kerstin Wendt-Scholz (Grundschule Franzosenkoppel)



Willkommen in
LURUP
unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in unseren Stadtteil und freut sich über **Mitstreiter/innen** und **Spenden** auf das Konto: KGV Lurup/Osdorf
Born: IBAN DE 05 200 505 50 1053 2132 35
Verwendungszweck: Willkommen in Lurup
willkommen.unser-lurup.de



Verfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Bernd Schmidt-Tiedemann erinnerte am 27.4. daran, dass das Luruper Forum am 27.1.2016 einstimmig beschlossen hat, 2016 und 2017 einen Anteil von 5% der Verfügungsfondssumme dem Lichtwark-Forum Lurup e.V. als Verwaltungspauschale zukommen zu lassen. Im Jahr 2016 sind das 500,00 Euro.

Für das Jahr 2016 kann das Luruper Forum noch 8.222,80 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Hirngespinnst“
von Heinz Ehrhardt*

Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

Techniker
Krankenkasse **TK** TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 27.4. befürwortete das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen 1.920 Euro für ein weiteres Projekt „Freude an gesunder Ernährung und Bewegung“ für Frauen sowie 2.665 Euro für das Folgeprojekt „Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Lüdersring“, bei dem eine Schulklasse aus dem Bildungshaus gemeinsam mit Menschen mit Behinderung für Senioren kocht.

Für das Jahr 2016 können noch 11.765 aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Verfügungsfonds für Stadtteilprojekte

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann ist Kassenwart des Lichtwark-Forums Lurup e.V. und verwaltet auch den Verfügungsfonds des Luruper Forums, den das Bezirksamt dem Forum für kleinere Stadtteilprojekte jedes Jahr zur Verfügung stellt (s. Kasten). Das Geld kann als Anschubfinanzierung für Anschaffungen, die der Nachbarschaft oder dem ganzen Stadtteil zu Gute kommen, beantragt werden. Mit bis zu 300 Euro können einmalig Feste unterstützt werden. Auch Flyer und Broschüren für Stadtteilinitiativen oder Projekte, die mehrere Einrichtungen gemeinsam organisieren, können unterstützt werden. Im Jahre 2013 wurden 11 Projekte für insgesamt 5.987 Euro unterstützt, 2014 13 Projekte für 6045,43 Euro

und 2015 18 Projekte für 9.996,05 Euro. Von dem Geld wurden z. B. die Neugestaltung der Homepage www.unser-lurup.de, ein Ebru-Kurs, Fotoapparate für Schulprojekte, ein Schattentheaterferienprogramm, ein Kletterangebot, Geschirr für das Projekt Brotzeit und Fußball für ein Sportangebot für Flüchtlinge finanziert. Bernd Schmidt-Tiedemann bat alle Forumsteilnehmer/innen, als Botschafter/innen für den Verfügungsfonds im Stadtteil aktive Initiativen, Vereine und Einrichtungen zu ermutigen, mit Unterstützung aus dem Verfügungsfonds unbürokratisch etwas für den Stadtteil auf die Beine zu stellen. Anträge und Beratung gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus, Tel. 87 97 41 16.

„Lurup feiert“ am 16. Juli

Prof. Dr. Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. berichtete dem Luruper Forum, dass die Vorbereitungen für das große Stadtteilfest am **16. Juli von 10-16 Uhr** im Böverstpark beim Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, mit den Einrichtungen, Initiativen und Vereinen im Stadtteil gut angelaufen sei. Wer noch einen Stand – mit einem Mitmachangebot! – anmelden möchte, bitte melden unter jutta.krueger-hh@t-online.de.

Doch Wohnungsbau an der Stadtteilschule

Sven Berger vom Elternrat der Stadtteilschule Lurup zeigte sich enttäuscht darüber, dass trotz aller Bemühungen und Zusagen jetzt doch vier Grundstücke direkt neben dem geplanten Neubau für die Stadtteilschule Lurup für Wohnungsbau ausgewiesen worden seien. Diese Flächen sollten als Bewegungsfreiraum für den Stadtteil und für die Schulkinder im Ganztagschulbetrieb und bei Bedarf als Erweiterungsfächen für die Schule zur Verfügung gestellt werden. Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion erklärte, es sei positiv, wenn Wohnraum für Familien geschaffen werde. Außerdem dienen die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf zur Finanzierung für den Bau der Schule.

Familienservice sucht Aufträge im Gastronomiebereich

Katja Buck-Weißmann stellte das neue Angebot des Familienservice Lurup vor. Dort gebe es jetzt vier Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten, die sich über Aufträge freuen. Gerne unterstützen sie Angebote mit Mahlzeiten für Menschen mit geringem Einkommen. Weitere Information Tel. 84 05 29 – 75.

Freizeit- und Werkstatttreff Lurup aktiv

Britta Klädtke vom Lurup e.V. informierte das Luruper Forum über das Mai-Ferienprogramm vom 17-20.5. 14-18 Uhr, Freitag 13-18 Uhr mit Jugendlichen aus Tansania. Außerdem suche die Lurup-Band Musikinteressierte ab 10 Jahren, die lernen und mitspielen möchten. Weitere Information: Tel. 83 74 76, www.lurup.de.

Matschwege

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion die Linken berichtete, dass der Bezirk plane, in Zusammenarbeit mit der SAGA GWG eine funktionierende Wegeverbindung von der Luruper Hauptstraße zum Stadtteilhaus durch einen nicht verschlossenen Torbogen am Willi-Hill-Weg auszuschildern. Außerdem wolle Johannes Gerdemann, der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt ein Gespräch mit der Eigentümerin der Grundstücke zwischen Böverstland Eckhoffplatz und Luruper Hauptstraße führen mit dem Ziel, gut begehbare Wegeverbindungen ohne Umwege zu ermöglichen.

Tauschhaus finanziert

Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. berichtete dem Forum, dass die HASPA 5.000 Euro für die Anschaffung eines geeigneten Containers oder Häuschens für die Wiedereinrichtung des Luruper Tauschhauses zur Verfügung gestellt habe. Zur Zeit werde noch nach einem geeigneten Standort gesucht. Wolfgang Friederich erklärte, dass angesichts von vier Bränden rund um die Elbgau-Passagen mit erheblichem Sachschaden noch geklärt werden müsse, ob das Tauschhaus im Bereich der Passagen wiedereröffnet werden könne.



Trainer/innen des Luruper Sportsommers: v. l. Corinna Ra., Steffen, Ulrich, Corinna Ru. Dave (Fotos: SAGA GWG)

Luruper Sportsommer für Kinder und Jugendliche

Von Mai bis August wird es in Lurup wieder sportlich: In den Sommermonaten finden auf drei SAGA GWG Sportplätzen kostenlose Sportangebote für Kinder und Jugendliche statt. Seit über 10 Jahren begeistert der Luruper Sportsommer jedes Jahr mehrere hundert Kinder und Jugendliche. „Das Besondere ist, dass die Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren können – und das den ganzen Sommer lang. Wir freuen uns sehr, wenn die Kinder Spaß an der Bewegung haben und neue Sportarten für sich entdecken“, erläutert Sybille Köllmann von SAGA GWG. Ihr Kollege Daniel Robionek ergänzt: „Durch die enge Zusammenarbeit mit Trainern des SV Lurup und den Luruper Jugendeinrichtungen können die Kinder auf kurzem Wege weitere Informationen über Sportvereine bekommen.“

Der Luruper Sportsommer ist Teil des SAGA GWG Sportprogramms move!, das in vielen Hamburger Stadtteilen stattfindet.

Kontakt: ProQuartier Quartiersentwicklung, Tel. 426 66 97 48, Mobil 0178 780 20 07, hwaesemann@proquartier.de, Projektbüro Lüdersring - Lurup (Mittwoch) Langbargheide 15, 22547 Hamburg, Tel.: 42 666 9763

Luruper Sportsommer

Mai bis August 2016

move! SAGA"GWG Sportprogramm

Jugendfreizeitfläche	Angebot	Trainer/in	Zeit
Lüdersring 38	Gymnastik/Ballsportspiele <i>nur für Mädchen!</i>	Corinna & Manjula	dienstags, 17-20 Uhr
Lüdersring 38	Fußball, <i>nur für Jungs!</i>	Steffen & Marc	mittwochs, 17.15-20.15 Uhr
Goldhähnchenstieg 8	Boxen	Dave	mittwochs, 17-20 Uhr
Weistrizstraße 27	Fußball	Ulrich	donnerstags, 17.30-20.30 Uhr

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Janine Lins, Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken, GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38



**Einladung zum LuNA Informationsabend
für Betriebe aus Lurup und Umgebung:**

Inklusion als Gewinn für Ihr Unternehmen

Informations- und Fachaustausch
über Fördermöglichkeiten für Menschen mit
Vermittlungshemmnissen
und Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Vertreter des LuNA-Netzwerkes freuen sich da-
rauf, mit Ihnen ins Gespräch und gerne auch
zu einer Zusammenarbeit zu kommen.

Mittwoch, 8. Juni 2016 · 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg

ab 18.30 Uhr Begrüßungsimbiss

Ihre Anmeldung bis zum 1.6. erleichtert uns
die Vorbereitung.

Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
www.luna.de

Lichtwark-Forum vor neuen Aufgaben

Mitgliederversammlung stimmt für Trägerschaft

Am 12. April stimmten die Teilnehmenden der
Jahreshauptversammlung des Lichtwark-For-
ums Lurup e. V. einstimmig ohne Enthaltungen
dafür, dass das Lichtwark-Forum ab dem 1. Juli
2016 die Trägerschaft für das Stadtteilkultur-
zentrum im Stadtteilhaus Lurup übernimmt.

Zuvor hatten der Bericht des Vorstands über
die vielfältigen Trägereschaften und das kul-

turelle Engagement des Vereins und das große
Lob der Kassenprüfer/innen für die finanzielle
Verwaltung des Vereins gezeigt, dass das
Lichtwark-Forum gut für seine neue Aufgabe
gerüstet ist. Am Ende beschloss die Versamm-
lung einstimmig, wer Träger des Kulturpreises
2016 werden soll – das wird aber an dieser
Stelle noch nicht verraten. *sat*



Engagierte Bewohner/innen und Repräsentant/innen von Luruper Vereinen und Initiativen bei der Jahreshauptversammlung des Lichtwark-Forums Lurup e. V. im Stadtteilhaus Lurup

„Auf ein Wort“

am **28. Mai** und **25. Juni**, 10-12 Uhr, lädt der
SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Schmidt
herzlich zur Bürgersprechstunde in sein Abge-
ordnetenbüro an der Luruper Hauptstraße 274
ein.

Schule Franzosenkoppel sucht Zeitzeug/innen

Dieses Jahr feiert die Grundschule Franzosen-
koppel ihr 50. Schuljubiläum. Hierfür suchen
wir Menschen, die in der Zeit von 1966 – ca.
1990 Schüler an der Franzosenkoppel waren.
Falls Sie Zeit und Lust haben, den Kindern aus
Ihrer Zeit zu berichten oder auch altes Schul-
material (Hefte, Bücher, Mappen, Schulranzen,
Fotos o. ä.) zur Ansicht und Ausleihe zur Verfü-
gung zu stellen, melden Sie sich bitte unter Tel.
822 991-30!

Wer möchte vorlesen?

Der Arbeiter-Samariter-Bund Osdorf sucht
Engagierte, die gerne Senior/innen vorlesen
möchten. Interessierte können sich bei Nicolle
Prüter im ASB Senioren- und Pflegeheim Lupine
melden: Tel. 0177-28 61 579 nbh.lupine@asb-
hamburg.de.

Lebensqualität im Stadtteil verbessern

Wer hat Interesse, etwas zur Verbesserung der
Lebensqualität in der Nachbarschaft zu unter-
nehmen? Das Interkulturelle Bündnis für Nach-
haltigkeit lädt dazu ein, gemeinsam kleinere
Projekte zu planen und diese unter Beteiligung
der Nachbarschaft zu verwirklichen. Interes-
sierte können sich melden bei: Hüseyin Atay,
Perspektive-Verein für interkulturelle Kommu-
nikation und Bildung e. V., Tel. 0176 64 74 34
63, www.perspektivehamburg.de

Das geht uns alle an: Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

kostenloser Vortrag am 1.6.2016,
18 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
von der Neurochirurgin
Prof. Dr. med. Jutta Krüger
Bitte anmelden, Tel. 040 87 97 41 16!

THEATERGRUPPE
SWATTEN WEG E.V.

Zufallstreffer oder
Frühstück ohne Mutter

Freitag, 27.5., um 19 Uhr
Samstag, 28.5., um 19 Uhr
Sonntag, 29.5., um 15 Uhr

Aula Fridtjof-Nansen-Schule
Swatten Weg 10

Eintritt 6/3 Euro
Kartenvorbestellung unter
0152 29087733 (Adline Hartig)

„Latein ist immer ein Risiko“

Großes Vergnügen mit der Theatergruppe Lurur-up

Am 9. April, begrüßte Souffleur Lasse alle Eltern, Gäste, Freund/innen und Unterstützer/innen zur Aufführung der neuesten Produktion der Theatergruppe des Freizeit und Werkstatttreffs Lurur-up „Latein ist immer ein Risiko“. Mina spielte die Schülerin Emily, die in Latein so ihre schulischen Probleme hatte und dafür sorgte, dass weder Briefe noch Anrufe ihres Lehrers Dr. Harling ihre Mutter erreichten. Dr. Harling, gespielt von Max, ließ sich allerdings nicht abwimmeln und kam persönlich bei Familie Manderscheid vorbei. So blieb Gitty, der Schwester, – gespielt von Marica – nichts anderes übrig, als auf Emilys Bitten und Bet-

tern die Rolle der Mutter zu übernehmen. Der Schwindel flog auf, als Mutter Manderscheid, gespielt von Lara, nach Hause kam. Das Stück nahm ein überraschendes Ende, als sich herausstellte, dass Frau Manderscheid und Herr Dr. Harling bekannt gaben, dass sie heiraten wollen. Das Publikum amüsierte sich königlich und spendete viel Beifall. Svenja Gerdts, die Leiterin der Theatergruppe, war sehr stolz auf die Leistung der Jugendlichen, die ihre Rollen sehr authentisch verkörperten und alle schauspielerisches Talent bewiesen. Jetzt wird die Theatergruppe ein neues Stück einüben und sie freut sich auf die Aufführung im Jahr 2017.



Schwester in Not: Was tun, wenn der Lateinlehrer kommt?

Foto: Lurur-up e. V.

„Schmattes“

Jiddisch-deutsches Konzert und Kabarett im Stadtteilhaus

Inge Mandos und Stella Jürgensen – einfühlsam und virtuos begleitet von Andreas Hecht an der Gitarre – begeisterten am 24.4 mit ihren tragik-komischen Interpretationen jüdischer Schlager aus den 20- und 30er Jahren. Sie entfalteten die Geschichten zweier Freundinnen von erster Verliebtheit über Liebesschmerz bis hin zum Männermord auf der Bühne des Stadtteilhauses und brachten dem Publikum jiddische Sprache und Tradition mitreißend nahe. Am Ende bedankten sich



Inge Mandos und Stella Jürgensen

die Künstlerinnen mit einer Liebeserklärung an das Stadtteilhaus, Dank für die freundliche Aufnahme und Unterstützung und mit großer Sympathie für das besondere Miteinander, das sie im Hause erlebt haben. Nach dem Konzert unterhielten sie sich noch lange mit drei aus Syrien Geflüchteten, die beim Aufbau der Bühne geholfen und mit großem Interesse die Aufführung miterlebt hatten. Eine Begegnung im tiefsten Sinne des Kultursonntags. sat

Kostenlose Rechtsberatung

durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 1. Juni und 6. Juli,
14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*
und *Margret Rosendahl*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10*
Uhr: Gymnastik für Frauen mit Renate
Clausen (SV- Lurup) mit Kinderbe-
treuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr: Frühstück
für Eltern mit Babys und Kleinkindern ·
Anschließend: Baby- und Kleinkinder-
turnen im Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr: Frühstück für
Eltern mit Babys und Kleinkindern ·
Anschließend: Spiele und Lieder für
die Kleinsten

Außerdem: Regelmäßige **Beratungsan-**
gebote durch eine Hebamme und eine
Kinderkrankenschwester. Sozialbera-
tung nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedli-
chen Themen mit Fachleuten.

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie
Betroffene zum Austausch und zur gegen-
seitigen Unterstützung ein, an jedem

1. Montag im Monat, 9 Uhr
im **Schweinske**, Luruper Hauptstraße 164

Ausstellungen

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · mo-do 13-17 Uhr



Kübras Farbenwelt

Ausstellung mit Werken von Kübra Kurt Malkurs „Farbmäuse“ der LichtwerkSchule
2. bis 23. Mai 2016



Farbmäuse

Gruppenausstellung des Malkurses der LichtwerkSchule in der Kita im Stadtteilhaus Lurup mit Gloria van Krimpen
23. Mai bis 27. Juni 2016

Galerie Fliedersalon
Fahrenort 85 · do 9-11 u. 15-17 Uhr



Querbeet

Gruppenausstellung mit Werken u. a. von Maren Kutschaelies, Ingrid Witte und Djamila Antje Koplín
Mai – Juni 2016

Kultursonntag 26. Juni 2016 · 16 Uhr

Kultur-Café ab 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Shanty-Chor „Windrose“

Seemannslieder zum Mitschunkeln und Döntjes rund um die Seefahrt zum Mitreisen...

mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt)

Eintritt 6 Euro/Kinder 3 Euro · Vorbestellungen (Fahrdienst bis 22.6.):
Tel. 840 55 200 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!

Mannslüüd...

Mit großer Spielfreude begeisterten die Spieler/innen der „Rampe“ am 10.4. mit ihrem plattdeutschen Stück „Wenn Mannslüüd Utgang hebbt“ die Zuschauer/innen im gut gefüllten Theatersaal des Stadtteilhauses Lurup. Schauplatz des turbulenten Geschehens rund um eine große Reise und den Diebstahl eines preiswürdigen Kürbisses war ein naturgetreu auf die Bühne gestellter Kleingarten. Am Ende wünschten sich alle wieder eine Aufführung der „Rampe“ im nächsten Jahr. *sat*



Trägerische Kleingartenidylle im Stadtteilhaus

Alle wollten zum Planeten Marmel

Am 15. April landeten drei Außerirdische vom Theater Triebwerk auf der Bühne im Stadtteil-



Hartmut Fliegen und Uwe Schade vom Theater Triebwerk werben für den Planeten Marmel.

haus Lurup und versuchten gut 100 Schüler/innen der Stadtteilschule Lurup mit einer musikalischen Werbeshow dafür zu begeistern, sich transportgerecht „aufzulösen“ und als „Rohstoff“ mit zum Planet Marmel zu reisen. Die Mission scheitert, weil der Planet Erde bei den Außerirdischen so starke Gefühle auslöst, dass sie sich nur noch durch Flucht retten können. Das wollten die jungen Zuschauer/innen so nicht hinnehmen. Sie skandierten so lange „Mar-mel, Mar-mel, Mar-mel!“ bis die drei Spieler zurück auf die Bühne kamen und ihnen erklärten, dass sie sich leider selbst ein Raumschiff bauen müssten, wenn sie zum Planeten Marmel fliegen wollen. Ermöglicht wurde dieses Theatererlebnis durch die Förderung vom Kulturausschuss des Bezirksamts Altona. *sat*

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch
Mo-Do 13-17 Uhr

- **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: *Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de*

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage
Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

- **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

- **Die coolen Stadtteilrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14täglich, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler, Tel. 85 100 620*

- **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! *Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584*

THEATER

- **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspielerinnen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, *Sabine Tengeler, sabine.tengeler@hamburg.de Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de*

BILDUNG

- **Sprachcafé** – miteinander Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, *weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25*

- **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, *Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de*

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- **Stadtteilbüro**

Di-Do: 10-13 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

- **Luruper Forum Stadtteilbeirat** s. S. 12, *Kontakt Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 stadtteilhaus@unser-lurup.de*

- **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus) *Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de*

- **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, Lurup im Blicks, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 822 96 242

Spendenkonto:
BIC: HASPDEHHXXX

IBAN:
DE74 2005 0550 1285 122212
lichtwarkforum@unser-lurup.de www.lichtwark-forum.de

- **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93 www.luruper-buergerverein.de

- **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, *Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74*

- **Willkommen in Lurup**

unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in den Stadtteil
willkommen@unser-lurup.de
willkommen.unser-lurup.de

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

- **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16 Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 gesundheit@unser-lurup.de www.gesundheit-lurup.de

- Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE –

kostenfrei

- **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger und Margret Rosendahl helfen beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, *Tel. 87 97 41 16*

- **Rechtsberatung**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14-15 Uhr
Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

- **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Verabredung, *Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44*

- **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

- **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, *Rolf Wagner (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)*

SENIOR/INNEN

- **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: *Horst Löding, Tel. 832 52 29*

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

- **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 242 (Di-Do 10-13 Uhr) und 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an *termine@unser-lurup.de*

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei *Romana Carstesen, Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16*

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums

Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Stefanie Fitschen*, Wolfgang Friederich
(Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-
Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane
Kieser (CDU), Sybille Köllmann (SAGA GWG),
Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbarg-
heide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kin-
der- und Familienzentrum Lurup), Margret
Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup),
Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine
Schult, Maja Singer* (JUCA Lurup), Karsten
Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine
Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule),
Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteil-
haus Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens
(SPD-Bezirksfraktion), N. N. (Die Grünen
Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Flüßseviertel; Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Öffentlichkeitsarbeit;

Netzwerk für Geflüchtete

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Stadtteilkultur: Margret Roddis,

Sabine Tengeler, Tel. 87 97 41 16

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Juni-Ausgabe 2016: 25. Mai 2016

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag · 29. Mai · 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

„Ein gut Gedicht ist wie ein schöner Traum“



Poesie **Frieder Bachteler** rezitiert u. a. Gedichte
von Kurt Tucholsky sowie Werke deutscher Dichterinnen
und Dichter zum Thema „Flucht“; außerdem kommen
originelle und heitere Gedichte zu den Themen „Sport“
und „Männer, Frauen und die Liebe“ zum Vortrag.

& Piano **Hajo Sassenscheit** spielt
Jazz-Standards und -Improvisationen.

Kulturcafé ab 15 Uhr · Eintritt frei · Spenden willkommen

Vorbestellungen Fahrdienst bis 26.5., Tel. 840 55 200 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Mittwoch, 25. Mai, 19 Uhr

Stadtteilschule Lurup · Luruper Hauptstraße 131

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup bei-
tragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusam-
menarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich
eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*.
Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei
verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

18.30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Vorsicht Kunst“

ab 19 Uhr Luruper Forum:

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

**2 Stadtteilschule Lurup und CommunitySchool –
Planung und Perspektiven**

mit *Thomas Fischer*, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Altona,
Schulbau Hamburg (angefr.), *Elma Delkic*, Quartiersmanagement Osdorf/Lurup
(angefr.)

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 6)

* * * mit Buffet-Angebot * * *